

Bewerbermemorandum



Zentralklinikum Ostfriesische Meere

Zusammenschluss der Kliniken Aurich, Emden, Norden

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Gegenstand:

Rahmenvereinbarung gem. § 21 VgV zur Lieferleistung von Diagnostisches Befund- und Dokumentationssystem für die innere Medizin

Inhaltsverzeichnis

1	AUFTRAGGEBER (AG)	1
2	ÜBERGEORDNETE PROJEKT- UND AUFGABENBESCHREIBUNG:	1
3	INNOVATIONSKLAUSEL UND ENTWICKLUNGSSTAND DER ANGEBOTENEN PRODUKTE:	2
4	RAHMENVEREINBARUNG:	2
5	ALLGEMEINE HINWEISE ZUM VERFAHREN	3
5.1	VERFAHRENSART	3
5.2	VERFAHRENSTERMINE	3
5.3	HINWEISE UND FRAGEN ZUM VERFAHREN	3
5.4	BEWERBER-/BIETERGEMEINSCHAFTEN	3
5.5	EIGNUNGSLEIHE	4
6	ANFORDERUNGEN AN TEILNAHMEANTRÄGE	4
6.1	FRIST	4
6.2	FORM	4
6.3	EINZUREICHENDE UNTERLAGEN	4
6.4	MINDESTANFORDERUNGEN AN DIE EIGNUNG	5
6.5	AUSWAHL DER BESTEN BEWERBER	7
7	AUSBLICK AUF DIE ANGEBOTSPHASE	9
8	KOSTENERSTATTUNG	10
9	RECHTSSCHUTZ	11
10	ABSCHLIEßENDE HINWEISE	11
11	ANLAGEN	11

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Vergabeverfahren. Der Auftraggeber beabsichtigt, in diesem Verfahren eine Rahmenvereinbarung gem. § 21 VgV zur Lieferleistung über ein diagnostisches Befundungs- und Dokumentationssystem für die Realisierung des Zentralklinikum Ostfriesische Meere zu vergeben. Wenn Sie sich an diesem Verfahren beteiligen möchten, haben Sie die Gelegenheit, einen Teilnahmeantrag einzureichen. Die näheren Hinweise und Verfahrensregeln können Sie diesem Bewerbermemorandum entnehmen.

1 Auftraggeber (AG)

Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH
Wallinghausener Straße 8-12
26603 Aurich

2 Übergeordnete Projekt- und Aufgabenbeschreibung:

Mit dem Bau des „Zentralklinikum Ostfriesische Meere“ schaffen die Gebietskörperschaften des Landkreises Aurich und der Stadt Emden über ihre gemeinsame Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden eine Medizinversorgung der Zukunft für den ländlichen Raum in kommunaler Trägerschaft. Die drei heutigen Krankenhausstandorte der Grund- und Regelversorgung in Aurich, Emden und Norden werden zu einem modernen Klinik-Campus mit einem Leistungs- und Qualitätsanspruch eines Schwerpunktversorgers, mit wesentlichen Maximalversorgungsanteilen, perspektivisch zu entwickelnder Anbindung zu den Universitäten in der Region, im verkehrstechnischen Mittelpunkt der drei Städte zusammengefasst.

Im Hinblick auf den Neubau des Zentralklinikum Ostfriesische Meere in Uthwerdum wird über das Ausschreibungsverfahren eine leistungsstarke und innovative Lösung für die strukturierte Befundung und Dokumentation in der Inneren Medizin gesucht.

Die skalierbare und virtualisierte Lösung besteht aus einer medizinischen Applikationssoftware, speziell geeignet für die Anforderungen in der strukturierten Befundung und Dokumentation in der Inneren Medizin. Neben vielfältigen workflowoptimierten digitalen Werkzeugen und Applikationen zur strukturierten, qualitätsgesicherten und effektiven Befundung in den Fachdisziplinen Gastroenterologie, Pneumologie, Gynäkologie, Neurologie und Kardiologie können Daten vernetzter medizintechnischer Geräte und Systeme über Schnittstellen automatisch übernommen und zielgerichtet weiterverarbeitet sowie dokumentiert werden. Weiterhin müssen Daten aus dem anzubietenden System an das führende Krankenhausinformationssystem (KIS) des Herstellers Dedalus ORBIS sicher exportiert werden. Die anzubietende Lösung ermöglicht den datenschutzkonformen Austausch aller relevanten Informationen. Damit entsteht eine vernetzte Befundungs- und Dokumentationslösung, die über die Fachdisziplinen hinaus ein einheitliches leistungsstarkes digitales System zur Verfügung stellt, was sich an Ändernde Bedürfnisse und Anforderungen angepasst werden kann. Zusätzlich wird ein Kommunikationsserver für das Schnittstellenmanagement und die Integration unterschiedlicher Diagnostik-, Therapiesysteme und der IT-Infrastruktur im Sinne einer zentralen skalierbaren Integrationsplattform als Bestandteil der Gesamtlösung gefordert. Die für die Installation, Implementierung, Schulung und den späteren Support mit Softwarepflege notwendigen Dienstleistungen durch qualifizierte Mitarbeitende sind gleichsam, wie die Umzugs-, Anpassungs- und Erweiterungsleistungen im Zusammenhang mit dem Neubau des Klinikums ebenfalls Bestandteil der Ausschreibung. In einer ersten Phase soll beginnend in 2026 die strukturierte Befundung und Dokumentation mit relevanten Schnittstellen für die Fachdisziplinen Gastroenterologie und Pneumologie an den beiden Standorten der Kliniken in Emden und Aurich umgesetzt werden. In einer zweiten Phase wird der Umzug des Systems in den Neubau des Zentralklinikum Ostfriesische Meere erfolgen. Dazu sind in der zweiten Projektphase Anpassungen und Erweiterungen notwendig, deren Abruf für Mitte 2028 geplant ist.

Die Inbetriebnahme des Neubaus ist für Anfang 2029 geplant und die Ausschreibung erfolgt über eine Rahmenvereinbarung mit einer Gesamtlaufzeit von 48 Monaten.

Als gesicherte Mindestabnahmemenge wird die kurzfristig bereits in den Bestandskliniken an den Standorten Emden und Aurich notwendige Lösung für die Gastroenterologie und Pneumologie festgelegt. Der Abruf dieser gesicherten Mindestabnahmemenge ist für November 2026 geplant. Als nicht gesicherte Abnahmemenge werden die zukünftigen notwendigen Leistungen für die Erweiterung und den Umzug der Lösung an den zukünftigen neuen Klinikstandort des Zentralklinikum Ostfriesische Meere und die Leistungen für die Realisierung eines Kommunikationsservers festgelegt.

Die Ausschreibung beinhaltet folgende Titel:

Titel 01: Strukturierte Befundung und Dokumentation Phase A (Bestand)

Titel 02: Strukturierte Befundung und Dokumentation Phase B (Zentralklinikum)

Titel 03: Softwarepflege und Supportvertrag

Titel 04: Kommunikationsserver

Titel 05: Softwarepflege und Supportvertrag für Kommunikationsserver

Die Ausführungsstandorte für die Positionen aus der Rahmenvereinbarung sind:

Klinikum Emden – Hans-Susemihl-Krankenhaus
Bolardusstraße 20
26721 Emden

Ubbo-Emmius-Klinik – Klinik Aurich
Wallinghausenerstr. 8-12
26603 Aurich

Zentralklinikum Ostfriesische Meere
Uthwerdumer Str. 40
26624 Südbrookmerland

3 Innovationsklausel und Entwicklungsstand der angebotenen Produkte:

Bei Abgabe des Angebotes hat der Bieter zu kalkulieren, dass dem Auftraggeber für die angebotenen Systeme die jeweils zum Zeitpunkt der Auslieferung aktuellsten Entwicklungsstandes der Produktlinie zu liefern sind. Diese Innovationsklausel gilt für alle Positionen der Ausschreibung. Der Bieter muss für alle Positionen des Angebotes eine Software gemäß aktuellem Stand der Medizintechnik und medizinischen IT anbieten. Produktlinien, die bereits im Auslauf sind oder in der Entwicklung, Service und Weiterentwicklung abgekündigt werden, sind nicht zulässig. Der Bieter verpflichtet sich bei Angebotsabgabe weiterhin für mindestens 10 Jahre den Service- und Support sowie Updates für das angebotene System am Markt zur Verfügung zu stellen.

4 Rahmenvereinbarung:

Die Laufzeit der Rahmenvereinbarung beträgt 48 Monate. Als gesicherte Mindestabnahmemenge wird die kurzfristig bereits in den Bestandskliniken an den Standorten Emden und Aurich notwendige Lösung für die Gastroenterologie und Pneumologie festgelegt und im Rahmen der Aufforderung zur Angebotsabgabe bekannt gegeben. Der Abruf dieser gesicherten Mindestabnahmemenge ist für November 2026 geplant.

Als nicht gesicherte Abnahmemenge werden die zukünftigen notwendigen Leistungen für die Erweiterung der Softwarelösung für die Fachdisziplinen Neurologie und Gynäkologie und den Umzug der Lösung an den zukünftigen neuen Klinikstandort des Zentralklinikum Ostfriesische Meere sowie die Leistungen für die Realisierung eines Kommunikationsservers festgelegt.

5 Allgemeine Hinweise zum Verfahren

5.1 Verfahrensart

Es wird ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 17 VgV durchgeführt.

Es wird eine Rahmenvereinbarung gemäß § 21 VgV geschlossen.

5.2 Verfahrenstermine

Der AG beabsichtigt, dem Vergabeverfahren den folgenden Terminplan zu Grunde zu legen:

- | | |
|----------------|---|
| ▪ 06.07.2026 | Frist für Teilnahmeanträge |
| ▪ KW 30 - 2026 | Aufforderung zur Abgabe von Erstangeboten |
| ▪ KW 36 - 2026 | Frist für Erstangebote |
| ▪ KW 38 - 2026 | Bietergespräche |
| ▪ KW 40 – 2026 | Aufforderung zur finalen Angebotsabgabe |
| ▪ KW 42 - 2026 | Frist für finale Angebote |
| ▪ KW 44 - 2026 | Versand Anschreiben nach § 134 GWB |
| ▪ KW 46 - 2026 | Zuschlag/Vertragsschluss |

Der vorstehende Zeitplan ist bis auf das Ende der Frist für die Teilnahmeanträge unverbindlich und soll den Interessenten zur Orientierung und Ressourcenplanung dienen. Der AG behält sich das Recht zur jederzeitigen Änderung vor.

5.3 Hinweise und Fragen zum Verfahren

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Interessenten Unklarheiten, so hat er den AG unverzüglich darauf hinzuweisen. Hinweise und Fragen zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich über das Vergabeportal www.dtyp.de in Textform durch das Kommunikationstool einzureichen. Fragen die telefonisch oder auf anderem Wege gestellt werden, werden nicht beantwortet.

Fragen, die dem AG nicht spätestens am **25.06.2026, 10:00 Uhr** vorliegen, können im Hinblick auf die Gleichbehandlung aller Interessenten grundsätzlich nicht mehr vor dem Ablauf der Teilnahmefrist beantwortet werden. Der AG behält sich jedoch vor, solche Anfragen gleichwohl noch zu beantworten, wenn dies aus seiner Sicht für die transparente und faire Durchführung des Verfahrens erforderlich ist.

Die Fragen und die Antworten des Verfahrens werden in einem Fragenkatalog gesammelt und über die Vergabeplattform den Interessenten in dem Ordner „sonstige Vergabeunterlagen“ zur Verfügung gestellt. Sie sind bei der Ausarbeitung des Teilnahmeantrags in gleicher Weise zugrunde zu legen wie die Vergabeunterlagen. Interessenten sind verpflichtet, sich vor Abgabe eines Teilnahmeantrags auf der Vergabeplattform über den aktuellen Stand des Fragenkataloges zu informieren.

Bewerbern obliegt die Verantwortung, sich im erforderlichen Umfang mit der Funktionalität und der Nutzung der Vergabeplattform www.dtyp.de vertraut zu machen. Unerfahrenen Nutzern wird dringend empfohlen, mit dem Einreichen des Teilnahmeantrags so rechtzeitig zu beginnen, dass bei Schwierigkeiten rechtzeitig der Betreiber der Plattform um Hilfe gebeten werden kann. Der Betreiber bietet auf der Plattform eingehende Hinweise, Tutorials und eine Hotline an.

5.4 Bewerber-/Bietergemeinschaften

Soll das spätere Angebot durch eine Bietergemeinschaft eingereicht werden, ist bereits mit dem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterschriebene Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung abzugeben (Formblatt **Anlage 3**).

5.5 Eignungsleihe

Wenn sich der Bewerber auf einen Nachunternehmer beruft, um die Anforderungen an die Eignung zu erfüllen (Eignungsleihe) ist dieser Nachunternehmer mit dem Teilnahmeantrag zu benennen (**Anlage 4**). Der Nachunternehmer muss in diesem Fall hinsichtlich der betroffenen Anforderungen alle Erklärungen abgeben, die ansonsten vom Bewerber abzugeben wären. Überdies muss der Nachunternehmer in diesem Fall – zusätzlich zum Bewerber selbst – das Formblatt **Anlage 2** ausfüllen und mit dem Teilnahmeantrag einreichen.

6 Anforderungen an Teilnahmeanträge

Das Vergabeverfahren wird als förmliches Vergabeverfahren nach Maßgabe des 4. Teils des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) sowie der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) durchgeführt. Bitte beachten Sie daher die nachstehenden Anforderungen an Teilnahmeanträge und Erstangebote.

6.1 Frist

Die Frist für die Teilnahmeanträge endet am

06.07.2026, 10:00 Uhr

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist.

6.2 Form

Der Teilnahmeantrag ist ausschließlich in elektronischer Form über das Vergabeportal www.dtv.de einzureichen.

Die Unterlagen sind in deutscher Sprache abzufassen. Für Unterlagen, die nicht in deutscher Sprache verfasst werden, sind beglaubigte Übersetzungen dem Teilnahmeantrag beizufügen. Die Unterlagen sollen auf den jeweiligen Seiten ggf. mit einem Vermerk "vertraulich" gekennzeichnet werden, wenn und soweit sie dem Geheimschutz unterliegen oder Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse enthalten (vgl. § 165 GWB).

Der Teilnahmeantrag muss alle geforderten Erklärungen, Angaben und Nachweise enthalten. Fehlen geforderte Erklärungen, Angaben oder Nachweise, kann der AG diese nachfordern. Sie sind dann innerhalb der gesetzten Frist vorzulegen. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Aufforderung durch den AG. Werden die Erklärungen oder Nachweise nicht innerhalb der Frist vorgelegt, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Der AG behält sich vor, auf die Nachforderung zu verzichten und unvollständige Teilnahmeanträge vom Verfahren auszuschließen.

Unterschriften oder fortgeschrittene digitale Signaturen sind nicht erforderlich. Erforderlich ist aber, an den vorgesehenen Stellen den Namen der vertretungsberechtigten Personen einzutragen, die die jeweilige Erklärung autorisieren.

6.3 Einzureichende Unterlagen

Die einzureichenden Unterlagen können der Checkliste, die dem Formblatt Teilnahmeantrag (**Anlage 1**) vorangestellt ist, entnommen werden.

6.4 Mindestanforderungen an die Eignung

Für das Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb wurden folgende Eignungskriterien festgelegt, die auf den nachfolgenden Seiten detailliert beschrieben sind. Zur Übersicht der Auswahl geeigneter Kriterien dient folgende Tabelle:

- | | | |
|----|-----------------------------|--|
| 1) | Kategorie Kriterium: | Wirtschaftliche und finanzielle Leitungsfähigkeit
Anzahl der formulierten Kriterien: Keine |
| 2) | Kategorie Kriterium: | Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Anzahl der formulierten Kriterien: 2 |
| 3) | Kategorie Kriterium: | Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung
Anzahl der formulierten Kriterien: Keine |

Eignungskriterium:	EK01: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit				
Nachweis über:	Mindestens 3 Referenzen über die Lieferung, Installation und Implementierung eines diagnostischen Befund- und Dokumentationssystem für die innere Medizin.				
Formlose Eigenerklärung:	x	Separater Nachweis:		Separate Anlage mit Erläuterung:	x
Detailbeschreibung Eignungskriterium:					
<p>Darstellung von 3 geeigneten Referenzen über einen vergleichbar erbrachten Liefer- und Dienstleistungsauftrag mit Angabe des Wertes, des Auftragsgegenstandes, des Liefer- bzw. Erbringungszeitpunktes sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers (vgl. Formblatt "Referenzen"). Vergleichbare Leistungen sind Leistungen, die der ausgeschriebenen Leistung insoweit ähneln, dass sie einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bieters/ Bewerbers für die ausgeschriebene Leistung eröffnen und sie für den öffentlichen Auftraggeber den sicheren Schluss darauf zulassen, dass der Bieter/ Bewerber über die für die Ausführung des zu vergebenden Auftrags erforderliche Zuverlässigkeit und Fachkunde verfügt.</p> <p>Die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbare Referenz zur Lieferung muss mindestens folgende Kriterien erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbare Aufgabenstellung hinsichtlich der in der Projektbeschreibung formulierten Aufgabenstellung der Implementierung eines diagnostischen Befund- und Dokumentationssystem für die innere Medizin mindestens für die Fachdisziplinen Gastroenterologie und Pneumologie inklusive der Vernetzung der medizintechnischen Geräte der jeweiligen Funktionsstellen über spezielle Geräteschnittstellen. b) Installation und Implementierung der Software unter Berücksichtigung einer Zulassung der Software als Medizinprodukt nach Medical Device Regulation (MDR). c) Durchführung der Implementierungs- und Schulungsmaßnahmen durch den Auftragnehmer unter Berücksichtigung des §4 und §11 der Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreibV, Fassung Februar 2025). d) Das Go Live der Lösung der Referenz darf nicht älter sein als der Stichtag 31.12.2020. e) Die Referenz muss sich innerhalb des Wirtschaftsraums der EU befinden. Referenzen aus der Schweiz und Norwegen sind ebenfalls zulässig. 					

Eignungskriterium:	EK02: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit				
Nachweis über:	Mindestens 3 Referenzen über den Service- und Support für ein diagnostisches Befund- und Dokumentationssystem für die innere Medizin				
Formlose Eigenerklärung:	x	Separater Nachweis:		Separate Anlage mit Erläuterung:	x
Detailbeschreibung Eignungskriterium:					
<p>Darstellung von 3 geeigneten Referenzen über einen vergleichbar erbrachten Liefer- und Dienstleistungsauftrag mit Angabe des Wertes, des Auftragsgegenstandes, des Liefer- bzw. Erbringungszeitpunktes sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers (vgl. Formblatt "Referenzen"). Vergleichbare Leistungen sind Leistungen, die der ausgeschriebenen Leistung insoweit ähneln, dass sie einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bieters/ Bewerbers für die ausgeschriebene Leistung eröffnen und sie für den öffentlichen Auftraggeber den sicheren Schluss darauf zulassen, dass der Bieter/ Bewerber, über die für die Ausführung des zu vergebenden Auftrags erforderliche Zuverlässigkeit und Fachkunde verfügt.</p> <p><u>Die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbare Referenz zur Erbringung der Service- und Supportleistungen muss mindestens folgende Kriterien erfüllen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> a) Abschluss eines Dienstleistungsvertrags über Service- und Support für ein zuvor installierte und implementiertes diagnostisches Befund- und Dokumentationssystem für die innere Medizin. b) Inkludierung eines Softwarepflegevertrags für das diagnostische Befund- und Dokumentationssystem für die innere Medizin. c) Vergleichbare Aufgabenstellung hinsichtlich des Vorhandenseins einer Service-/Wartungsorganisation des Bieters, die mit speziell ausgebildetem Personal und einer vorhandenen Organisation und Struktur den Service-, Support und die Wartung der Software inklusive der Schnittstellen unter Berücksichtigung der deutschen Sprache für jegliche Kommunikation durchführen kann. d) Das Go Live der Lösung der Referenz darf nicht älter sein als der Stichtag 31.12.2020. e) Die Referenz muss sich innerhalb des Wirtschaftsraums der EU befinden. Referenzen aus der Schweiz und Norwegen sind ebenfalls zulässig. 					

6.5 Auswahl der besten Bewerber

Festgelegt wurde eine Reduzierung der Teilnehmer am Verfahren auf maximal 3 Teilnehmer. Sollten mehr als 3 Teilnehmer die Eignungskriterien erfüllen, erfolgt die Auswahl der zugelassenen Teilnehmern über die ermittelte Rangfolge auf Basis der Auswahlkriterien.

Sollten mehr als die festgelegte Anzahl an zugelassenen Bietern auf Basis der eingereichten Teilnahmeanträge die Eignung nachweisen wird über die Anwendung der nachfolgenden Auswahlkriterien auf Basis der eingereichten Informationen zu den Kriterien eine Rangfolge ermittelt:

Nr.	Kriterium:	Punkte maximal:	Bewertung:
1	<p>Zeitliche Aktualität der eingereichten 3 geforderten Referenzen zur Installation und Implementierung des diagnostischen Befund- und Dokumentationssystem für die innere Medizin (nicht Service-/Wartung) innerhalb der letzten 5 Jahre.</p> <p>Gewertet wird das Datum des Go Live der angebotenen Lösung.</p> <p>Nachweis über: Mitzuliefernde Referenzbeschreibung/ Formblatt</p>	3 je Referenz, gesamt 9	<p>Punkte je Referenz über die Lieferung und Installation:</p> <p>3,0 = 01.01.2025 bis 30.05.2026</p> <p>2,0 = 01.01.2024 bis 31.12.2024</p> <p>1,0 = 01.01.2023 bis 31.12.2023</p> <p>0,5 = 01.01.2022 bis 31.12.2022</p> <p>0,0 = 31.12.2020 bis 31.12.2021</p>
2	<p>Zeitliche Aktualität der eingereichten 3 geforderten Referenzen über den Service und Support des diagnostischen Befund- und Dokumentationssystems für die innere Medizin innerhalb der letzten 5 Jahre.</p> <p>Gewertet wird das Datum des Go Live der angebotenen Lösung.</p> <p>Nachweis über: Mitzuliefernde Referenzbeschreibung/ Formblatt</p>	3 je Referenz, gesamt 9	<p>Punkte je Referenz über die Lieferung und Installation:</p> <p>3,0 = 01.01.2025 bis 30.05.2025</p> <p>2,0 = 01.01.2024 bis 31.12.2024</p> <p>1,0 = 01.01.2023 bis 31.12.2023</p> <p>0,5 = 01.01.2022 bis 31.12.2022</p> <p>0,0 = 31.12.2020 bis 31.12.2021</p>

3	<p>Erfahrungsschatz des teilnehmenden Unternehmens in der Entwicklung und der Implementierung der Softwarelösung für ein diagnostischen Befund- und Dokumentationssystem der inneren Medizin gemessen in Jahren. Der Teilnehmende hat einen Nachweis über den praktischen Erfahrungshintergrund zu erbringen. In diesem wird beschrieben, wann das Unternehmen eine den Anforderungen entsprechende Software auf den Markt gebracht und implementiert hat und welche weiteren Upgrades mit neuen Releasesständen zu welchem Zeitpunkt eingeführt wurden.</p> <p>Gewertet wird das Datum des ursprünglichen (Erstrelease) Go Live der angebotenen Lösung.</p> <p>Nachweis über: Mitzuliefernde separate Beschreibung mit maximal 4 DIN-A4 Seiten oder 4 Power-Point-Folien.</p>	Max. 9 Punkte	<p>Erfahrungsschatz:</p> <p>10 Jahre und mehr: 9 Punkte</p> <p>09 Jahre = 8 Punkte</p> <p>08 Jahre = 7 Punkte</p> <p>07 Jahre = 6 Punkte</p> <p>06 Jahre = 5 Punkte</p> <p>05 Jahre = 4 Punkte</p> <p>04 Jahre = 3 Punkte</p> <p>03 Jahre = 2 Punkte</p> <p>02 Jahre = 1 Punkt</p> <p>Weniger als 2 Jahre = 0 Punkte</p>
4	<p>Einreichung weiterer max. 10 zusätzlicher Referenzprojekte über die Lieferung, Installation und Implementierung eines diagnostischen Befund- und Dokumentationssystem für die innere Medizin.</p> <p>Die Bedingungen für die Einreichung einer wertbaren zusätzlichen Referenz entsprechen denen, die für die Hauptreferenz über die Lieferung, Installation und Implementierung bereits genannten.</p>	3 je zusätzlicher Referenz, max. 30	3 Punkte je zusätzlicher Referenz, die den Kriterien der Hauptreferenz entspricht.
	Punkte maximal:	57	

Im Falle einer Überschreitung der festgelegten Anzahl der Bewerber durch Punktegleichheit wird ein Losentscheid gem. § 75 Abs. 6 VgV durchgeführt.

7 Ausblick auf die Angebotsphase

Für die Angebotsbewertung für den weiteren Verlauf des Verfahrens werden Zuschlagskriterien zusammen mit den Ausschreibungsunterlagen übermittelt. Der Preis ist nicht das alleinige Kriterium für die Vergabeentscheidung. Folgende übergeordnete Hauptkategorien der Zuschlagskriterien sind für die Angebotsbewertung relevant:

- a) Leistungsfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit der Software
- b) Interoperabilität der Lösung
- c) Leistungsfähigkeit in der Implementierung
- d) Leistungsfähigkeit im Service- und Support

Die Zuschlagskriterien werden genauso stark gewichtet, wie das Kriterium Preis (50% Preis und 50% Qualität). Die Bewertung erfolgt über die einfache Richtwertmethode. Unterkriterien der Hauptkategorie a) werden über eine Live-Demonstration der Software bewertet, die Unterkriterien der Hauptkategorien b) bis d) über einzureichende Konzepte.

Für die Angebotsbewertung wird die einfache Richtwertmethode mit folgender Berechnungsformel angewendet:

Folgende Formel zur Ermittlung der Kennzahl K wird angewendet:

Kennzahl K = (Leistungspunkte L/ Angebotspreis P) x 100.000.

Der Bieter mit der höchsten Kennzahl K gewinnt den Wettbewerb. Es wird grundsätzlich bei allen Werten auf 2 Nachkommastellen gerundet.

Es wird die Abgabe von mehreren Hauptangeboten zugelassen.

Die Angebote werden anhand der folgenden Zuschlagskriterien bewertet:

	Wertungskriterium	Gewichtung	Maximale Punktzahl
1.	Preis	50%	
1.1	Angebotspreis gemäß Preisblatt		
2.	Qualität	50%	
2.1	Leistungsfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit der Software		
2.2	Interoperabilität der Lösung		
2.3	Leistungsfähigkeit in der Implementierung		
2.4	Leistungsfähigkeit im Service- und Support		

Die Unterkriterien und die Wertungsmethode werden den Bietern mit der Aufforderung zur Abgabe eines Erstangebots mitgeteilt.

Der Auftraggeber sieht vor, Bietergespräche mit bis zu drei Bietern durchzuführen. Sofern aus Sicht des Auftraggebers keine ausreichende Zuschlagschance besteht, behält sich der Auftraggeber vor, auf Bietergespräche zu verzichten. Maßgeblich ist die Qualitätsbewertung der Bemusterung durch das Nutzer-gremium.

Der Verhandlungsort sind die Räumlichkeiten des oben genannten Auftraggebers. Der Auftraggeber behält sich vor, bei Bedarf die Verhandlungen mit einer noch zu bestimmenden digitalen Plattform abzuwickeln und auf einen vor Ort Termin zu verzichten.

Nach Abschluss der Verhandlungen werden die Bieter aufgefordert, ihr Erstangebot auf der Grundlage der Erkenntnisse der Verhandlungen zu überarbeiten und ein überarbeitetes Angebot (finale Angebot) einzureichen. Der AG wird diese finalen Angebote dann erneut prüfen, bewerten und auf diese Weise ermitteln, welches finale Angebot das wirtschaftlichste Angebot darstellt. Bei Bedarf werden weitere Verhandlungsrunden durchgeführt.

Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag auf das Erstangebot zu erteilen und auf die Verhandlungsrunden gänzlich zu verzichten.

8 Kostenerstattung

Die Bewerber/Bieter erhalten für die Abgabe von Teilnahmeantrag und Angeboten keine Kostenerstattung.

9 Rechtsschutz

Für Nachprüfungsverfahren zuständig ist die folgende Stelle:

Vergabekammer Niedersachsen
beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
Auf der Hude 2
21339 Lüneburg
Telefax: 04131/15-2943

Bitte beachten Sie, dass das deutsche Vergaberecht Rügeobliegenheiten vorsieht, deren Verletzung zur Unzulässigkeit von Nachprüfungsanträgen führt (§ 160 Abs. 3 GWB):

„Der Antrag ist unzulässig, soweit

- 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,*
- 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,*
- 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,*
- 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.*

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.“

10 Abschließende Hinweise

Der AG legt größten Wert darauf, dieses Vergabeverfahren in Übereinstimmung mit allen gesetzlichen Vorschriften unter Beachtung des Wettbewerbs- und Gleichheitsgebotes transparent und fair abzuwickeln. Daher werden die Bieter gebeten, vor Abgabe ihrer Teilnahmeanträge und Angebote eine abschließende, gründliche Kontrolle durchzuführen, ob alle erforderlichen Angaben und Unterlagen enthalten sind.

11 Anlagen

Anlage 1	Formblatt Teilnahmeantrag
Anlage 2	Formblatt Eigenerklärung gemäß §§ 123, 124 GWB
Anlage 3	Formblatt Erklärung Bietergemeinschaft
Anlage 4	Formblatt Eignungsleihe
Anlage 5	Datenschutzhinweise